

**Information****MICHAEL SENS: "Solosens"****Das neueste Bühnenprogramm des Meisters der feingeistigen musikalisch-kabarettistischen Unterhaltung**

am Sa, 24.02.07

Beginn: 20:30

Einlass: 19:00

**halbNeun Theater Sandstr. 32 64283 Darmstadt Tel.: 06151 23330 (Abendkasse)**

<b>Preise (EUR):</b>	<b>VVK</b>	<b>AK</b>	
freie Sitzplatzwahl:	14.00	17.00	✓
VVK-Preise zzgl. 10% VVK- und 1.00 EUR Systemgebühr			

**Zeichenerklärung:**

✓ = Plätze vorhanden

VVK = Vorverkauf      AK = Abendkasse

**Ermäßigungen:**

3 EUR fuer Berechtigte

**Entsprechende Berechtigungsausweise mitbringen!****Tick**

Auch wenn Sie noch so einfach kommen &amp; Klicken Sie

- **"Ich bestelle zur**  
- Tickets auswählen,  
- Adress- und Zahld  
- abschicken, fertig!

**Und das Besondere**  
Drucken Sie sich Ihr  
Kein Warten, keine V

**Weitere Hinweise finden****Veranst****Kunden-Nr:** **Passwort:** **Passwort****Ich bestel** **Englis**

SOLOSENS heißt das neuste Bühnenprogramm des Meisters der feingeistigen musikalisch-kabarettistischen Unterhaltung.

SOLOSENS ist ein wahres kabarettistisches Kabinettstück. Der Focus liegt auf einer einzigartigen Kombination aus geistreicher Satire und verblüffender Musikalität. Man merkt dem Kabarettisten MICHAEL SENS an, wo seine Wurzeln liegen. Der ausgebildete Bassbariton kennt sich bestens in der Musik aus und vermag durch seine Virtuosität an Stimme, Klavier und Violine zu überzeugen.

**mehr...**

Verantwortlicher Veranstalter: halbNeun Theater GmbH \* Sandstr. 32 \* 64283 Darmstadt

**weitere Infos:**[www.kulturbanausen.com](http://www.kulturbanausen.com)[www.michael-sens.de](http://www.michael-sens.de)[www.halbneuntheater.de](http://www.halbneuntheater.de)

## Zusatz-Information

### MICHAEL SENS: "Solosens"

**Das neueste Bühnenprogramm des Meisters der feingeistigen musikalisch-kabarettistischen Unterhaltung**

am Sa, 24.02.07

Beginn: 20:30

Einlass: 19:00

**halbNeun Theater Sandstr. 32 64283 Darmstadt Tel.: 06151 23330 (Abendkasse)**

SOLOSENS heißt das neueste Bühnenprogramm des Meisters der feingeistigen musikalisch-kabarettistischen Unterhaltung.

MICHAEL SENS spielt in seinem neuen Programm einen Kulturarchivar, der Ordnung in die historische Devotionaliensammlung der Stadt bringen soll. So steht er denn im Archiv und ordnet, findet und verlinkt Kultur, Politik und Kunst.

SOLOSENS ist ein wahres kabarettistisches Kabinettstück. Der Focus liegt auf einer einzigartigen Kombination aus geistreicher Satire und verblüffender Musikalität. Man merkt dem Kabarettisten MICHAEL SENS an, wo seine Wurzeln liegen. Der ausgebildete Bassbariton kennt sich bestens in der Musik aus und vermag durch seine Virtuosität an Stimme, Klavier und Violine zu überzeugen.

Dieses Können setzt er geschickt ein. Vor allem in seiner eigenen sowie der allgemeinen Musik-Geschichte betreibt MICHAEL SENS gewohnt feinsinnige Ursachenforschung. Oder wussten Sie etwa, dass das Musical "Starlight Express" im Kern auf einer Hitlerrede basiert, die als "Beutekunst" dem Großvater von Andrew Lloyd Webber in die Hände fiel? Nun - MICHAEL SENS hat dazu eine relativ überzeugende Theorie. Und wie war eigentlich Leonard Bernstein drauf, als er die West Side Story schrieb? Auch darauf findet SENS eine Antwort. Sein "Cup der toten Tonsetzer" ist ein Highlight, das er auch in diesem Programm nicht fehlen lässt. Da rächt sich SENS für die harten Kinderjahre an Klavier und Geige, in dem er alle Komponisten, mit denen er gequält wurde, in einem Fußballspiel gegeneinander antreten lässt.

Über den Gewinner des Reinheimer Satirelöwen 2004, des Sonderpreises der Jury der Tuttlinger Krähe 2005 und des Publikumspreises von IRR und RELEVANT Wilhelmshaven im Jahr 2005 schreibt die Presse begeistert:

Sens ist in Sachen Humor, was Krösus für die Geldwirtschaft, ... verwandelt sich, was er berührt, in Komik der meist gehobenen Art... Würde der Multiprofi politische Satire machen, wehe seinen Opfern. (Potsdamer Neueste Nachrichten)

Es ist komisch, wenn Sens die Wurzeln seines musikalischen Könnens enthüllt. Eine Ansage für den Pianisten macht Sens zu einer grandiosen Parodie auf die Kunstkritik, aberwitzige Vergleiche und unverständliches Vokabular führen sich selbst ad absurdum. (Berliner Zeitung)

Sens zeigt, wie Comedy den Sprung nach oben schafft, vielleicht in Richtung Kabarett, vielleicht in Richtung „Unterhaltung für Intellektuelle“... Und setzt sich angenehm ab vom großen Comedy-Heer. (Mainecho)

Mehr im Internet:

[www.michael-sens.de](http://www.michael-sens.de)

[www.kulturbanausen.com](http://www.kulturbanausen.com)

